

Stellungnahmen zum Bewertungsbericht (Qualitätsbericht) zur internen Akkreditierung
Bachelorstudiengang Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie (2-Fächer-Bachelor)

Bewertungsbericht	Stellungnahme
(Seite 5) „Dennoch weist der Studiengang Schwächen auf. Viele Studierende fühlen sich nicht ausreichend auf berufliche Tätigkeiten vorbereitet, was auf eine mangelnde Konkretisierung potenzieller Berufsfelder zurückzuführen ist. Diese Problematik, die auch an anderen Standorten der KAEe besteht, zeigt sich in einer unzureichend strukturierten Praktikumsberatung und der fehlenden Übersicht über Praktikumsmöglichkeiten. Zwar absolvieren viele Studierende Praktika in Museen, Medien oder Bildungseinrichtungen, doch eine gezielte Kooperation mit externen Partnern bleibt ausbaufähig. Besonders die Anbindung an museologische Kompetenzen, die angesichts des Fachkräftemangels in Museen zunehmend gefragt sind, könnte gestärkt werden.“	Selbstverständlich nehmen wir die Wahrnehmung der Studierenden sehr ernst. Dennoch möchten wir folgendes anmerken: Das Praktikum (B.KAEE 7.2) wird seit jeher betreut durch eine Praktikumskoordination, die bereits in der O-Phase ihr Tätigkeit vorstellt und allen Studierenden in allen Fragen rund um das Praktikum (von Bewerbung bis Praktikumsbericht) semesterübergreifend zur Seite steht (und im Bewertungsbericht an anderer Stelle auf S. 8 und S. 9 auch erwähnt wird). Hierüber ist auch eine laufend aktualisierte Liste einzusehen, wo KAEe-Studierende in der Vergangenheit Praktika absolviert haben. Praktikumsstellenausschreibungen werden regelmäßig über den Studierendenverteiler zirkuliert. Im Seminar „Berufsfelder (B.KAEE 7.1) bringen Praktiker*innen den Studierenden unterschiedlichste KAEe-relevante Berufsfelder näher (sei es in breiter angelegten Überblicksveranstaltungen etwa zu Berufsfeldern in den Medien oder konkret etwa zu den Berufsfeldern Museum, Quartiersmanagement o.ä.). Begleitend dazu können (wie im Bewertungsbericht ja auch erwähnt) Studierende am Berufsfeldkolloquium des Fachverbandes DGEKW teilnehmen, das einmal jährlich angeboten wird und das das breite Spektrum KAEe-relevanter Berufsfelder abdeckt. Zudem bietet das Institut das Zertifikatsprogramm „Museumsmanagement“ an, das an anderer Stelle im Bewertungsbericht (S. 8) auch Erwähnung findet und museologische Kompetenzen dezidiert vermittelt.
(Seite 8) „Ein Pflichtpraktikum ist bisher nicht vorgesehen, es gibt aber im Studienverlauf Möglichkeiten Praktika zu absolvieren, für die Beratung gibt es eine Ansprechperson am Institut.	Ein vierwöchiges Pflichtpraktikum ist fester Bestandteil des Kerncurriculums in Modul B.KAEE 7. Das fachwissenschaftliche Profil sieht darüber hinaus ein zweites ebenfalls vierwöchiges Pflichtpraktikum vor (im Rahmen von Modul B.KAEE 301).

Stellungnahmen zum Bewertungsbericht (Qualitätsbericht) zur internen Akkreditierung
Masterstudiengang Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie (Master of Arts)

Bewertungsbericht	Stellungnahme
(Seite 9) „Für das Modul mit einem verpflichtenden vierwöchigen Praktikum gibt es eine Liste mit Stellen bei denen bereits Praktika von Studierenden absolviert werden sind.“	Dieses Modul mit einem verpflichtenden Praktikum gibt es im BA-, aber nicht im MA-Curriculum.